



Skalierbare und flexible
Eventlösungen für multinationale
Unternehmen

Inhalt

1. Einleitung	03
2. Die wachsende Komplexität von Events in Grossunternehmen	05
3. Herausforderungen für multinationale Eventteams	07
4. Der Wert von skalierbaren und flexiblen Eventlösungen	09
5. Technologische Lösungen für die effiziente Eventverwaltung	11
6. Best Practices für skalierbare Eventplanung	14
7. Der ROI von skalierbaren Eventlösungen	17
8. Fazit: Die Zukunft des Eventmanagements	19

1. Einleitung

Unternehmen in der DACH-Region müssen sich zunehmend mit komplexen Herausforderungen im Eventmanagement auseinandersetzen. Das gilt vor allem dann, wenn sie international tätig sind. Eine wachsende Zahl von Veranstaltungen, die digitale Transformation und gestiegene Erwartungen von Teilnehmern sind nur einige der Schlagworte, die hierbei eine Rolle spielen.

Gerade bei grossen Konzernen, die zahlreiche Veranstaltungen planen und umsetzen, stellt sich die Frage nach skalierbaren Lösungen im Eventmanagement, um wiederholende Aufgaben zu automatisieren und eine Vielzahl von Events zur selben Zeit effizient managen zu können.

Trotz Skalierung muss dabei stets die richtige Balance zwischen zentraler Kontrolle und dezentraler Autonomie bei der Event-Organisation vor Ort gewahrt werden. Es ist entscheidend, dass Eventmanager die zentrale Kontrolle über Themen wie Branding oder Gästelisten behalten, während sie gleichzeitig Aufgaben dezentral an lokale Event-Teams delegieren.

Richtig umgesetzt helfen skalierbare Eventlösungen dabei, Ressourcen zu sparen und die Effizienz in der Planung und Durchführung zu erhöhen, was wiederum zu einer Optimierung relevanter KPIs und einer Steigerung des Event-ROIs führt.

Dieses Whitepaper befasst sich daher mit skalierbaren und flexiblen Lösungen, die eine zentrale Kontrolle gewährleisten, aber auch dezentrale, agile Arbeitsweisen unterstützen.

Ziel des Whitepapers ist es, Ansätze und Tools zur Lösung von Problemen in der Eventverwaltung bei grossen Unternehmen vorzustellen und zu zeigen, wie multinationale Konzerne mit professionellen Eventteams von diesen Lösungen profitieren können.



2. Die wachsende Komplexität von Events in Grossunternehmen

Durch die Globalisierung und die zunehmende digitale Transformation haben sich die Anforderungen an Eventteams verändert. Dies zeigt sich vor allem dann, wenn traditionelle Eventmanagement-Ansätze betrachtet werden.

Traditionelles Eventmanagement zeichnete sich durch eine starke Zentralisierung aus. Hierdurch war eine Kontrolle der Prozesse und Inhalte einfach möglich, allerdings ging dies zwangsläufig zulasten von Flexibilität und Effizienz. Da die Zahl der durchgeführten und organisierten Veranstaltungen in der Vergangenheit geringer war, konnten diese Nachteile einfacher kompensiert werden.

In der heutigen Zeit ist dies jedoch keine gangbare Strategie mehr, vor allem für multinationale Unternehmen mit zahlreichen Unternehmensstandorten und einer grossen Vielfalt an Zielgruppen. Aus dieser Aufstellung ergeben sich unterschiedliche regionale Anforderungen an Events, beispielsweise aufgrund kultureller Besonderheiten. Event-Teams vor Ort müssen daher in die Lage versetzt werden, Veranstaltungen in ihrer Zuständigkeit flexibel anpassen zu können.

Allerdings muss weiterhin jedes Event eines Unternehmens das gleiche, einheitliche Markenerlebnis bieten, unabhängig davon, ob es in Asien, Europa oder auf einem anderen Kontinent stattfindet.

Diese unterschiedlichen Zielstellungen zu verbinden ist die grosse Herausforderung im modernen Eventmanagement von multinationalen Unternehmen. Von entscheidender Bedeutung ist hierbei die erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen lokalen Event-Teams und einer Zentrale, die Vorgaben bezüglich globaler Standards gibt, zum Beispiel im Markenauftritt und im Event-Branding.

Dank der digitalen Transformation erhalten Event-Teams neue Technologien und Tools an die Hand, um die Planung und Durchführung von B2B-Veranstaltungen zu vereinfachen und effizienter zu gestalten. Eine wichtige Rolle spielt hierbei moderne Eventmanagement-Software.

Gleichzeitig wird durch diese neuen Technologien auch die Erwartungshaltung bei Teilnehmern und anderen Stakeholdern geweckt, dass Veranstaltungen effizient und erfolgreich organisiert werden.



3. Herausforderungen für multinationale Eventteams

Multinationale Eventteams sehen sich in der heutigen Zeit einer Reihe von Herausforderungen gegenüber.

Im Zentrum steht dabei häufig die Frage nach der optimalen Balance zwischen Zentralisierung und Dezentralisierung: Wie kann eine effektive zentrale Kontrolle gewährleistet werden, ohne die agile und dezentrale Arbeit der Event-Teams vor Ort zu stören?

Die Antwort darauf ist auch deshalb komplex, weil mittlerweile viele unterschiedliche Abteilungen und Teams innerhalb eines Unternehmens in die Organisation einer Veranstaltung involviert sind, zum Beispiel die Marketing-, Rechts-, oder Finanzabteilung.

Branding und Konsistenz

Eine der grössten Herausforderungen für internationale Unternehmen und Konzerne, die viele Veranstaltungen durchführen, ist die Sicherstellung der Markenkonsistenz und eines einheitlichen Brandings auf allen Events.

B2B-Unternehmen investieren viele Ressourcen in den Aufbau und Erhalt einer eigenen Markenidentität, um sich beispielsweise von Konkurrenzunternehmen abzuheben. Es ist daher von entscheidender Bedeutung, dass alle Events eines Unternehmens ein einheitliches und authentisches Markenerlebnis bieten. Eine Studie verdeutlicht die Wichtigkeit dieser Bemühungen, denn laut ihr steigern Events die Markenbekanntheit um bis zu 76 Prozent (Quelle: <https://www.cvent.com/en/blog/events/event-statistics>).

Um dies sicherzustellen, ist eine gewisse zentrale Kontrolle aller Veranstaltungen unumgänglich. Gleichzeitig muss sichergestellt sein, dass die Flexibilität der lokalen Organisationsteams nicht unnötig eingeschränkt wird. Nur so sind lokale Event-Teams in der Lage, Anpassungen vorzunehmen, die sich unter anderem aus den kulturellen Gegebenheiten vor Ort ergeben können.

Compliance und rechtliche Vorgaben

Die Einhaltung gesetzlicher Vorgaben und regionaler Bestimmungen ist eine Grundvoraussetzung für alle weiteren Massnahmen, die ein Unternehmen im Eventmanagement ergreift. Zu den besonders relevanten Aspekten gehören hierbei Datenschutzbestimmungen, Sicherheitsauflagen und arbeitsrechtliche Vorgaben.

Ein multinationales Unternehmen muss in der Zusammenarbeit zwischen Zentrale und lokalen Event-Teams sicherstellen, dass in jedem Land die geltenden Gesetze und Regelungen eingehalten werden, auch dann, wenn diese Bestimmungen in unterschiedlichen Märkten stark voneinander abweichen. Hierfür ist es von entscheidender Bedeutung, wirksame Compliance-Regelungen und Prozesse zu etablieren, die alle Event-Teams und Mitarbeiter einbeziehen.

Kommunikation und Zusammenarbeit

Ohne eine transparente und effiziente Kommunikation kommt es schnell zu Verzögerungen und weiteren Problemen in der Eventorganisation, vor allem dann, wenn mehrere Event-Teams auf zentraler und lokaler Ebene am Arbeitsprozess beteiligt sind. Die Organisation von Veranstaltungen wird so unnötig kompliziert und langwierig, zum Beispiel weil manche Arbeitsschritte doppelt erledigt werden.

Um dies zu verhindern, müssen klare Prozesse und Strukturen geschaffen werden. So sind unter anderem regelmässig stattfindende Meetings zwischen zentraler und lokaler Ebene sehr gut dazu geeignet, um einen direkten Austausch aller Mitarbeiter zu initiieren. Auch digitale Tools unterstützen bei der Aufsetzung eines effizienten Kommunikationsprozesses, zum Beispiel Instant-Messenger-Tools.

4. Der Wert von skalierbaren und flexiblen Eventlösungen

Um den genannten Herausforderungen zu begegnen, setzen international tätige Unternehmen bei ihrem Eventmanagement am besten auf skalierbare und flexible Lösungen.

Unter skalierbaren Eventlösungen versteht man dabei all jene Prozesse und Arbeitsschritte, die nach einmaliger Implementierung mit wenig Aufwand auf andere Events übertragen werden können. Dies hilft Unternehmen dabei, wiederkehrende Aufgaben zu automatisieren, Prozesse und Outcomes zu standardisieren und gleichzeitig Ressourcen zu sparen. Vor allem vor dem Hintergrund der immer weiter ansteigenden Zahl an Veranstaltungen bei gleichzeitig stagnierenden Event-Budgets ist das von zentraler Bedeutung.

Beispiel: Für ein B2B-Event eines Unternehmens erstellt das Event-Team mit Hilfe einer Eventmanagement-Software ein Registrierungsformular, über das alle notwendigen Informationen von den Teilnehmern abgefragt werden. Dieses Formular kann im Anschluss an die Veranstaltung als Template gespeichert und so für ein weiteres Event genutzt werden.

Durch skalierbare Eventlösungen werden viele Arbeitsschritte automatisiert, die zuvor manuell von Mitgliedern des Event-Teams ausgeführt werden mussten. Dadurch bleibt mehr Zeit für kreative oder strategische Aufgaben in der Eventplanung.

Gleichzeitig können Events durch skalierbare Eventlösungen schneller geplant werden. Auch die simultane Organisation und Durchführung von Veranstaltung wird vereinfacht, ohne dass in den Event-Teams mehr Mitarbeiter benötigt werden oder die Effizienz im Planungsprozess sinkt. Unternehmen werden also in die Lage versetzt, mit einem identischen Aufwand an Ressourcen ihre Events schneller und besser in die Tat umzusetzen.

Daraus ergibt sich, dass skalierbare Eventlösungen in vielen Fällen zu einer Steigerung von KPIs und dem Event-ROI führen.

Weiterhin zeichnen sich übertragbare und skalierbare Prozesse im Eventmanagement auch durch eine hohe Flexibilität aus. So sind Anpassungen in vielen Fällen mit wenig Aufwand möglich.

Beispiel: Bei einer kommenden Veranstaltung möchte das Event-Team von den Teilnehmern zusätzliche Informationen im Registrierungsprozess erfragen. In das bestehende Template des Registrierungsformulars wird dafür mit wenigen Klicks eine entsprechende Frage eingebaut.

Die Flexibilität solcher Lösungen ermöglicht es B2B-Unternehmen auch, schnell auf lokale Anforderungen zu reagieren. Die Eventstrategie kann so beispielsweise entsprechend der kulturellen Gegebenheiten vor Ort angepasst werden, ohne dabei die grundlegenden Vorgaben aus der Zentrale zu gefährden.

Wie bereits im obigen Beispiel deutlich wurde, ist es für die Umsetzung von skalierbaren Eventlösungen essenziell, dass eine moderne Eventmanagement-Software oder vergleichbare Tools verwendet werden.

5. Technologische Lösungen für die effiziente Eventverwaltung

Moderne Technologien unterstützen international tätige Unternehmen dabei, skalierbare und flexible Eventlösungen zu implementieren und dabei gleichzeitig die richtige Balance zwischen zentraler Kontrolle und lokaler Eigenverantwortung für Event-Teams umzusetzen.

Die richtigen Tools ermöglichen hierbei eine zentrale Kontrolle über wichtige Prozesse und gleichzeitig eine agile, dezentrale Zusammenarbeit der Teams vor Ort. So wird unter anderem sichergestellt, dass globale Markenstandards eingehalten werden und regionale Anpassungen trotzdem möglich sind.

Zentrale Plattformen für das Eventmanagement

Organisationsprozesse lassen sich effizienter gestalten, wenn alle relevanten Informationen und Dateien auf einer zentralen Plattform gespeichert und verwaltet werden. Aktualisierungen an Dateien werden im besten Fall direkt auf der Plattform vorgenommen. Somit ist sichergestellt, dass sowohl das zentrale Event-Team als auch die Organisatoren vor Ort stets auf dem neuesten Stand sind und Zugriff auf alle notwendigen Unterlagen haben.

Zu den typischen Dateien, die auf einer zentralen Plattform gespeichert werden, gehören digitale Gästelisten für einzelne Veranstaltungen, Branding-Templates, um eine globale Markenidentität sicherzustellen, und Compliance-Checklisten.

Als zentrale Plattform im Eventmanagement bietet sich eine moderne Eventmanagement- Software in der Cloud an.

Automatisierung

Die Automatisierung von Eventprozessen ist ein weiterer bedeutsamer Faktor, um die Effizienz im Eventmanagement zu steigern. Ausserdem ist sie Grundlage für skalierbare Event-Lösungen. Zu den typischen Aufgaben, bei denen eine Automatisierung ins Auge gefasst werden sollte, gehören das Versenden von Einladungen zu einer Veranstaltung und die Auswertung von Feedback-Fragebögen. Weiterhin lassen sich auch komplexere Workflows automatisieren.

Beispiel: Nach dem Ende einer Veranstaltung erhält jeder Teilnehmer eine E-Mail mit einem Link zu einem Feedback-Fragebogen. Gibt ein Teilnehmer sein Feedback nicht innerhalb von einer bestimmten Zeitspanne ab, erhält er eine Erinnerungsemail. Dieser Prozess kann mehrere Male wiederholt werden.

Einmal aufgesetzt, können Automatisierungen mithilfe einer Eventmanagement-Software als Template gespeichert und für andere Events verwendet werden.

Echtzeit-Daten und Analysen

Moderne Eventmanagement-Tools ermöglichen es, Echtzeit-Daten von laufenden Events zu sammeln und diese einer ausführlichen Analyse zu unterziehen. Dank Echtzeit-Daten wird die Reaktionszeit von Event-Teams erheblich minimiert. Mögliche Fehlentwicklungen können direkt korrigiert und wichtige KPIs wie Teilnehmerzufriedenheit und der Event-ROI ohne Verzögerung getrackt werden.

Kommunikations- und Kollaborations-Tools

In der Zusammenarbeit von globalen und regionalen Event-Teams spielen Kommunikationstools eine entscheidende Rolle, um den Erfolg einer Veranstaltung sicherstellen zu können. Bei international agierenden Konzernen muss hierbei in vielen Fällen die Kommunikation an mehreren Standorten und über unterschiedliche Zeitzonen koordiniert werden.

Von entscheidender Bedeutung ist, dass stets alle Team-Mitglieder in den Kommunikationsprozess eingebunden werden, unabhängig davon, an welchem Standort sie sich befinden.

Neben dem Einsatz eines zentralen Instant-Messaging-System für den direkten Austausch sollten auch weitere Möglichkeiten zur Optimierung der Kommunikation und Kollaboration ergründet werden, zum Beispiel regelmässige Video-Konferenzen.

Technologische Lösungen für die effiziente Eventverwaltung



Zentrale Plattformen für das Eventmanagement

(Laut einer Studie glauben 63 Prozent von Event-Marketern, dass Teilnehmer-Engagement-Tools eine entscheidende Rolle für ihre Marketing-Strategie spielen)

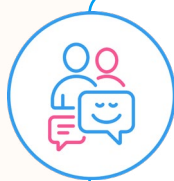


Automatisierung

(Für 40 Prozent aller Unternehmen spielen digitale Lösungen eine wichtige Rolle, wenn es um Events geht)



Echtzeit-Daten und Analysen



Kommunikations- und Kollaborations-Tools

(Um unter anderem den gestiegenen Kommunikationsansprüchen gerecht zu werden, planen knapp zwei Drittel aller Unternehmen einen Wechsel ihrer Event-Software oder haben vor Kurzem ihre Software gewechselt)

Quelle: cvent.com | welcome.bizzabo.com

6. Best Practices für skalierbare Eventplanung

Um eine skalierbare Eventplanung möglichst effizient umzusetzen, haben sich im Eventmanagement für B2B-Veranstaltungen verschiedene Strategien und Best Practices etabliert. Diese werden in zahlreichen Unternehmen überall auf der Welt erfolgreich eingesetzt, um skalierbare und flexible Eventlösungen zu implementieren.

Die Bedeutung dieser Best Practices steigt, wenn ein Unternehmen eine grosse Zahl von Veranstaltungen organisiert oder mehrere Events parallel stattfinden.

Aufgabendelegation

Skalierungseffekte im Eventmanagement können nur dann ihr volles Potential entfalten, wenn eine effiziente Aufgabendelegation zwischen Event-Teams vorhanden ist. Weiterhin muss auch eine klare Verantwortlichkeit für jeden einzelnen Mitarbeiter gegeben sein.

Durch die klare Zuweisung von Rollen und Verantwortlichkeiten wird sichergestellt, dass keine Aufgaben übersehen oder doppelt ausgeführt und Prozesse generell schneller abgewickelt werden.

Damit alle Mitarbeiter über die aktuellen Verantwortlichkeiten informiert sind, sollten entsprechende Informationen auf einer zentralen Plattform gespeichert werden. Auch eine transparente Kommunikation zwischen Teams und einzelnen Mitarbeitern stellt sicher, dass die Effizienz im Eventmanagement durch Aufgabendelegation gesteigert werden kann.

Zentrale Kontrolle über Branding

Um eine einheitliche Markenbotschaft und eine konsistente Kommunikation nach aussen gewährleisten zu können, sollten die Grundlagen für das Event-Branding durch die Zentrale festgelegt werden.

Die entsprechenden Informationen und Unterlagen werden den Event-Teams vor Ort zum Beispiel über Templates und Leitfäden zugänglich gemacht, die an zentraler Stelle gespeichert werden.

Diese Konsistenz im Branding bringt nicht nur aus Marketing-Sicht entscheidende Vorteile für das Unternehmen mit sich, sondern sorgt auch dafür, dass lokale Event-Teams kein eigenes Branding entwickeln müssen. Durch die Nutzung von bestehenden Templates und Vorgaben werden so umfangreiche Skalierungseffekte realisiert.

Zusammenarbeit mit anderen Abteilungen

Um Events effizient gestalten zu können, kommt es auf den Input unterschiedlicher Unternehmensabteilungen an. Beispielhaft seien hier die IT-Abteilung und die Rechtsabteilung eines Unternehmens genannt. Während sich Erstere unter anderem um die Programmierung der Event-Webseite kümmert, ist die Rechtsabteilung der richtige Ansprechpartner bei zahlreichen Compliance-Fragen.

Besonders eng ist die Zusammenarbeit der Event-Teams mit den Marketing- und Vertriebsabteilungen im Unternehmen, da diese umfangreichen Input zum Eventmanagement geben können.

Die genannten Abteilungen stehen im besten Fall in einem kontinuierlichen und engen Austausch mit den Event-Teams vor Ort und in der Zentrale, um den Erfolg der Veranstaltungen sicherzustellen. Damit diese Zusammenarbeit möglichst effizient funktioniert, ist auch hier eine transparente Kommunikationskultur von entscheidender Bedeutung. Diese lässt sich unter anderem durch den Einsatz von Instant-Messaging-Systemen und regelmässig angesetzten Meetings implementieren.

Nutzung von KPIs

Um den Effekt von skalierbaren und anderen implementierten Eventlösungen tatsächlich bewerten zu können, kommt der Messung und Bewertung von KPIs eine wichtige Rolle im Eventmanagement-Prozess international tätiger Unternehmen zu.

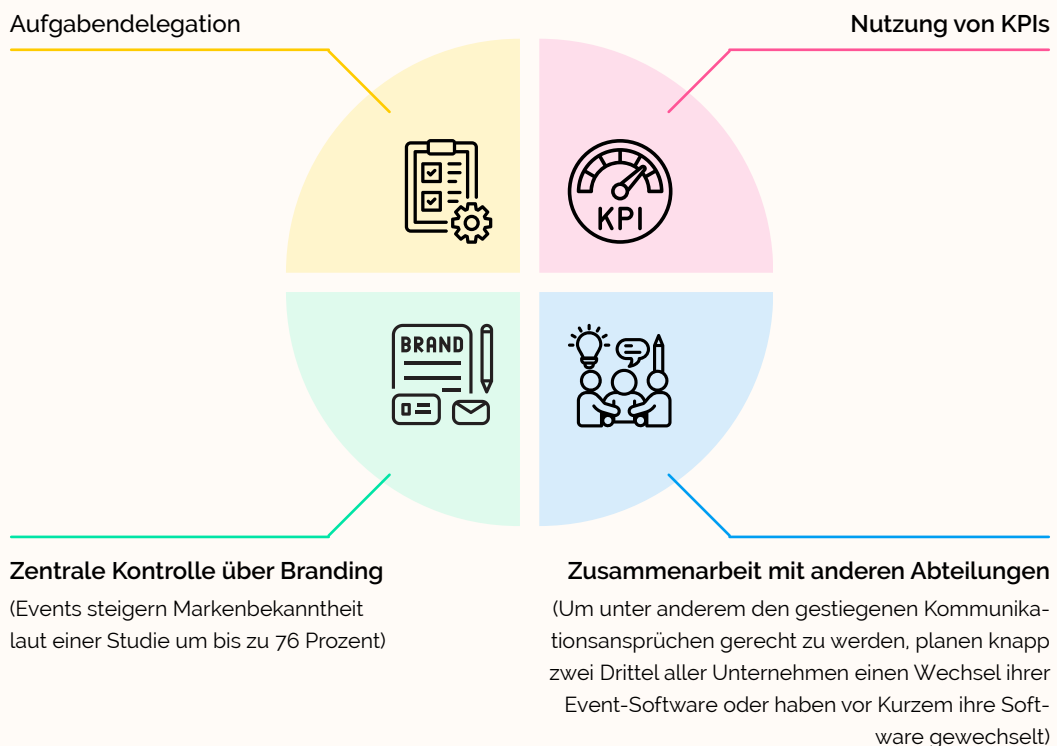
Zu den wichtigsten KPIs im B2B-Eventmanagement gehören unter anderem die Teilnehmerzufriedenheit, die Markenwahrnehmung und der ROI eines Events.

Moderne Eventmanagement-Software ist das perfekte Tool für Event-Teams, um KPIs erheben und mit wenigen Klicks auswerten zu können. So lässt sich feststellen, welche Massnahmen bereits gut funktionieren und wo noch Optimierungsbedarf besteht.

Einmal implementierte Prozesse zur Messung und Auswertung von KPIs lassen sich innerhalb der Eventmanagement-Software leicht auf weitere Events übertragen.

Für die Messung und Optimierung von KPIs ist es ebenfalls von entscheidender Bedeutung, dass die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Abteilungen eines Unternehmens reibungslos funktioniert.

Best Practices für skalierbare Eventplanung



Quelle: cvent.com | welcome.bizzabo.com

7. Der ROI von skalierbaren Eventlösungen

Unternehmen profitieren durch den Einsatz skalierbarer Lösungen im Eventmanagement nicht nur von Effizienzsteigerungen, sondern in vielen Fällen auch von einer Steigerung des Event-ROI.

Um den Event-ROI zu steigern, können entweder die Kosten gesenkt oder der Nutzen, welcher durch das Event kreiert wird, gesteigert werden.

Skalierbare Lösungen, die Automatisierung von Aufgaben und die zentrale Steuerung von Prozessen sind dabei entscheidende Faktoren, um Kosteneinsparungen im Eventmanagement realisieren zu können. Derart optimierte Abläufe sorgen unter anderem für eine Produktivitätssteigerung.

Gleichzeitig besteht auch ein grosses Potential, den Nutzen eines Events zu erhöhen. Beispiele hierfür sind die Verbesserung der Teilnehmerbindung durch personalisierte Eventerfahrungen oder die Steigerung der Markenbekanntheit aufgrund eines zentralisierten Event-Brandings.





Case Study: BKW Energie

BKW Energie ist eines der grössten Energie- und Infrastrukturunternehmen der Schweiz und beschäftigt über 12.000 Mitarbeiter. Jedes Jahr veranstaltet BKW zahlreiche Hospitality- und Corporate Events für Kunden und andere Stakeholder.

Die Event-Verantwortlichen bei BKW Energie standen vor der Herausforderung, dass zahlreiche sich wiederholende Aufgaben im Eventmanagement manuell durchgeführt wurden. So mussten auch regelmässig stattfindende Events stets erneut von Grund auf organisiert und alle anfallenden Aufgaben manuell bearbeitet werden.

Um von Skalierungseffekten und Effizienzsteigerungen in der Organisation und Durchführung von Events zu profitieren, entschied man sich bei BKW Energie für die Implementierung von evenito als zentraler Eventmanagement-Software.

Hierdurch konnten schnell entscheidende Effizienzsteigerungen realisiert werden. So lassen sich wiederkehrende Events oder einzelne Prozesse in evenito mit wenigen Klick kopieren und als Template in der Software abspeichern. Bei der Organisation zukünftiger Events können diese Templates einfach übernommen und nach Bedarf angepasst werden.

Der Arbeitsaufwand für die Erstellung und Durchführung von Events bei BKW Energie konnte durch den Einsatz von evenito und die damit einhergehenden skalierbaren und flexiblen Eventlösungen merklich gesenkt werden. Die genannten Massnahmen führen zu sinkenden Kosten und haben gleichzeitig das Potential, den Nutzen eines Events zu steigern und somit den Event-ROI zu optimieren.

8. Fazit: Die Zukunft des Eventmanagements

Dieses Whitepaper konnte die Wichtigkeit von skalierbaren und flexiblen Lösungen im Eventmanagement auf vielfältige Weise deutlich machen.

Angesichts der steigenden Anforderungen an Veranstaltungen und die zunehmende Zahl von Events ist es von herausragender Wichtigkeit, Eventmanagement-Prozesse effizient zu gestalten. Die Globalisierung, digitale Transformationen und die steigenden Ansprüche von Eventteilnehmern sind nur einige der relevanten Herausforderungen, denen sich international tätige Unternehmen stellen müssen. Dank der hier skizzierten skalierbaren und flexiblen Lösungen, zum Beispiel der Automatisierung von Aufgaben und der Nutzung einer zentralen Eventmanagement-Plattform, erhalten sie dafür die passenden Werkzeuge an die Hand.

Die Herausforderung für ein effektives und effizientes Eventmanagement liegt darin, die richtige Balance zwischen zentraler Kontrolle und lokaler Verantwortlichkeit der Event-Teams zu finden.



Eine moderne Eventmanagement-Software ist hierbei von entscheidender Bedeutung, um beispielsweise Prozesse und Abläufe im Eventmanagement zu strukturieren und zu automatisieren. Die korrekte Implementierung einer solchen Software wird langfristig zu einer höheren Effizienz, besseren KPIs und auch zu einem gestiegenen Event-ROI führen.

Um die Vorteile skalierbarer Eventmanagement-Lösungen voll auszuschöpfen, sollten Unternehmen in entsprechende Technologien investieren und weiterhin dafür sorgen, dass ihre Mitarbeiter über die notwendigen Kenntnisse zur Implementierung dieser Lösungen verfügen. Dies lässt sich beispielsweise über Schulungen realisieren.

Du bist noch auf der Suche nach einer Eventmanagement-Software, die dich bei der Implementierung von skalierbaren und flexiblen Eventlösungen unterstützt?

JETZT MEHR ERFAHREN